

Pyrodwarf®(S)

die Unterlage für Birne und Quitte.

Vegetativ vermehrte *Pyrus communis* Unterlage

Abstammung	<i>Pyrus communis</i> ; Klon aus der Kreuzung „Gute Luise“ x „Old Home“
Selektion	Fachhochschule Geisenheim
Sortenbezeichnung	Pyrodwarf®(S)
Sortenrechtsinhaber	Consortium Deutscher Baumschulen GmbH

Pyrodwarf®(S) ist ein *Pyrus communis* Klon aus der Kreuzung „Gute Luise“ x „Old Home“, der an der Fachhochschule Geisenheim entstanden ist.

Pyrodwarf®(S) eignet sich besonders für Standorte, auf denen Quittenunterlagen Probleme bereiten.

Im Wuchs ist sie schwächer als Birnensämling, ähnlich wie Quitte BA29 und Quitte A.

In der Ertragshöhe und im spezifischen Ertrag erreicht Pyrodwarf®(S) die Quitte C nicht. Ein früher Ertragsbeginn ergibt sich bei schwachem Wuchs auf trockenen Standorten.

Die Vorteile von Pyrodwarf®(S) liegen in der sehr guten Winterhärte und der Unempfindlichkeit gegen kalkinduzierte Chlorosen. Die Standfestigkeit ist gut.

Als Birnentyp besitzt Pyrodwarf®(S) eine gute Kompatibilität mit allen Birnensorten, sodass eine Zwischenveredlung nicht erforderlich ist.

Pyrodwarf®(S) wird empfohlen für Standorte, die für Quittenunterlage ungeeignet sind und sollten mit großfrüchtigen Sorten kombiniert werden.

Wuchs- und Ertragsleistung von Pyrodwarf®(S) im Vergleich mit anderen Birnenunterlagen.

Unterlage Rootstock	Ertrag / KG / Jahr Yield / KG / Year				Total		
	1986	1987	1987	1989	1986- 1989	Stammdurchmesser Trunk Diameter (mm)	Produktivität* Productivity*
EM A	0,0	1,7	11,1	14,2	27,0	105	25,7
EM C	1,3	7,1	9,1	8,2	25,7	73	35,2
OHF 333	0,0	3,1	7,3	7,0	17,4	119	14,6
BU 2/33	11,3	14,4	17,1	19,2	62,0	160	38,7
Pyrodwarf®(S)	0,9	2,5	17,6	19,8	40,8	80	51,0

*Produktivität Productivity = $\frac{\text{Gesamtertrag 1986-1989 Total Yield 1986-1989}}{\text{Stammdurchmesser Trunk Diameter (mm)}} \cdot 100$
Sorte: William Christ / Variety: Bartlett



Pyrodwarf®(S)

die Unterlage für Birne und Quitte.

Besondere Eigenschaften

Wuchsstärkeninduktion	
Standfestigkeit / Wurzelsystem	Standfestigkeit ist gut / ?
Schossbildung	
Veredlungskompatibilität	kann mit großfrüchtigen Sorten kombiniert werden; besitzt eine gute Kompatibilität mit allen Birnen-sorten, sodass eine Zwischenveredelung nicht erforderlich ist
Veredlungsstellen	Glatter Übergang, sehr gute Verwachsung

Ertrag

Ertragspotential	
Ertragsbeginn	
Ertragsbildung	
Fruchtgröße	nicht mit kleinfrüchtigen Sorten kombinieren
Kombination mit sehr fruchtbaren / selbstfertilen Sorten	

Standort – Klima

Ansprüche an Bodenqualität	
Geografische Region	
Ansprüche an Klima	
Winterhärte	Sehr gute Winterhärte

Kulturführung

Ansprüche an Kulturführung	
Sorteneignung	
Eignung / Anbauintensität	
Pflanzdichte	
Bewässerungsbedarf	
Düngung / Fertigation	
Geschützter Anbau	
Nachbau	

Reaktion auf Krankheiten / Toleranzen

Chlorosen	Unempfindlichkeit gegen kalkinduzierte Chlorosen
Monillia	
<i>Candidatus Phytoplasma pyri</i> - Birnenverfall	
<i>Phytophthora</i>	
<i>Pseudomonas</i>	
Agrobacterium	
Agrobacterium	